



Beschlussprotokoll

10. Sitzung

UAG Neuausrichtung und Wiederaufnahme der Versuche

Datum	Donnerstag, 09. Juli 2020
Zeit	13:30 – 16:30 Uhr
Ort	Videokonferenz
Anwesende Mitglieder	<ul style="list-style-type: none">- Mirjam Hostettler, BK (Vorsitz)- Oliver Spycher, BK- Aurore Borer, BK- Evelyn Mayer, BK (Protokoll)- Yann Vöchting, BK- Nicolas Fellay, FR- Didier Steiner, FR- Thomas Wehrli, AG- Marius Kobi, TG- Barbara Erni, TG- Emilia Nunes, SG- Moritz Zaugg, BE- Rico Mazzoleni, GR
Anwesende Gäste	<ul style="list-style-type: none">- Christian Folini, netnea AG, i.A. der BK- Philippe Oechslin, Objectif sécurité, i.A. der BK- Denis Morel, Post- [REDACTED] Post- [REDACTED] Post
Entschuldigt	<ul style="list-style-type: none">- Yvonne Schaffner, BS- Philipp Egger, SG- Pascal Fontana, NE

1. Begrüssung und Einleitung

1.1 Traktanden und Zielsetzung

Die Traktanden und Zielsetzung werden wie vorgeschlagen verabschiedet.

1.2 Verabschiedung Protokoll vom 18. Juni 2020

Das Protokoll wird an der nächsten Sitzung verabschiedet.

1.3 Berichterstattung aus der Sitzung des SA VE vom 29.06.2020

Die BK informiert über die wichtigsten Ergebnisse aus der Sitzung des SA VE:

- Politische Ausgangslage / Medien:
 - Kenntnisnahme Stand der Beratung der einzelnen Geschäfte: Ablehnung Mo. Zanetti E-Versand

- Kenntnisnahme der Information des Initiativkomitees zum E-Voting-Moratorium
 - Delegation der Kantone für die SPK-S vom 18.08.2020: BS/FR und ev. ein weiterer Kanton
 - Kritische Stimmung in den Medien; Thema Digitalisierung wird breit diskutiert, nicht nur im Zusammenhang mit E-Voting
- Neuausrichtung Versuchsbetrieb:
- Kenntnisnahme des Zwischenberichts der UAG, Verdankung der wichtigen und umfangreichen Arbeiten der UAG
 - Wichtigste Punkte der Kantone:
 - Politische Ausgangslage verbessert
 - Trennung des Machbaren vom Wünschbaren bezüglich Dialog mit der Wissenschaft
 - Ziel 2021 steht im Zentrum, Kosten müssen vertretbar sein
 - Grosse Frage: Wo steht die Post?
 - E-Voting leistet Beitrag zur Sicherheit im Gesamtsystem
 - Perfektion für Wiederaufnahme mit kleinem Elektorat nicht nötig
 - Wichtigste Punkte der BK:
 - Sensibilität für Digitalisierung gestiegen, politische Mehrheiten haben sich trotz Corona nicht verschoben
 - Neuausrichtung muss überzeugen, Einbezug Wissenschaft muss umgesetzt werden
 - Wissenschaft als glaubwürdiger Absender (Covid App: look and learn)
 - BK unterstützt rasche Wiederaufnahme, kommuniziert aber keine zeitliche Ankündigung
 - Angestrebt wird angemessene Qualität, nicht Perfektion

An der Sitzung des SA VE hat das NCSC von seinen Erfahrungen mit der Covid-App berichtet (Zusammenarbeit mit der Wissenschaft, Public Security Text, «lessons learnt»). Das NCSC hat an der Sitzung des SA VE Unterlagen dazu verteilt; die BK klärt ab, ob die Unterlagen den Mitgliedern der UAG weitergeleitet werden können.

1.4 Mitteilungen aus den Kantonen

Der Kanton AG informiert die UAG, dass das Projekt E-Voting im Kanton sistiert wird. Die Ressourcen stehen für die Jahre 2021-2024 nicht mehr zur Verfügung und AG wird sich auf eine Beobachterrolle zurückziehen. AG wird die Arbeiten der UAG bis zu deren Abschluss begleiten können; die verfügbaren Ressourcen sind jedoch beschränkt.

Auch im Kanton BE wird der Wiedereinsatz später erfolgen können, als ursprünglich geplant. BE wird die UAG weiterhin begleiten, aber es werden in Zukunft weniger Ressourcen für das Projekt zur Verfügung stehen. Der Kanton Bern zieht sich ebenfalls auf eine Beobachterrolle zurück.

Die Kantone betonen, dass das Risiko gross ist, dass sich weitere Kantone zurückziehen und die Ressourcen fehlen werden. Ein Wiedereinsatz im Jahr 2021 sowie Massnahmen zur Stabilisierung der Ressourcen in den Kantonen sind deshalb wichtig. Die Kantone erkundigen sich, ob der Bund Massnahmen vorsieht, um den Kantonen eine Überbrückung zu ermöglichen.

Die BK bedauert den Rückzug des Kantons AG und die weiter eingeschränkten Ressourcen in BE. Die BK nimmt die Erwartungen nach einem raschen Wiedereinsatz und einer möglichst konkreten Planung zur Kenntnis. Auch im SA VE hat die BK bestätigt, dass ein möglichst rascher Wiedereinsatz unterstützt wird, dass aber auch die Umsetzung von Verbesserungsmassnahmen erwartet werden. Konkrete Massnahmen zur Überbrückungshilfe in den Kantonen sind vom Bund keine vorgesehen. Die Kantone müssten ihre Vorstellungen konkretisieren und für die Diskussion vorbringen. Die Arbeiten der UAG sollen wie geplant fortgeführt werden und die Diskussion nach den Sommerferien fortgesetzt werden.

2. Präsentation aktueller Stand Dialog mit der Wissenschaft

Die BK informiert über den Stand der Diskussionen auf der Plattform. Alle 12 Diskussionsblöcke sind aufgeschaltet; einige Blöcke sind bereits mit Zusammenfassungen abgeschlossen. Die aktiven Diskussionen werden am Freitag, 10. Juli 2020 abgeschlossen, anschliessend können die Teilnehmenden abschliessende Beurteilungen der Zusammenfassungen bis zum Mittwoch, 15. Juli abgeben. Nach Abschluss der Diskussionen wird eine Zusammenfassung des gesamten Dialogs (inkl. Antworten auf den Fragebogen) erarbeitet. Dieses Dokument wird eine rein objektive Zusammenfassung ohne Beurteilungen oder Bewertungen der UAG enthalten. Die BK wird einen ersten Entwurf der Zusammenfassung bis voraussichtlich zum 31.07. erstellen und dem kleinen Kreis zustellen. Es wird angestrebt, dass Mitte August eine Version vorliegt, welche als Grundlage für die weiteren Arbeiten der UAG dienen wird.

Die BK, Philippe Oechslin und Christian Folini fassen den Stand der folgenden Diskussionen zusammen:

- Diskussionsblock 5: Mandatierte Überprüfung
- Diskussionsblock 6: Entwicklung und Offenlegung
- Diskussionsblock 7: Public Intrusion Test / Bug Bounty
- Diskussionsblock 8: Risikomanagement
- Diskussionsblock 9: Risikominimierende Audits und Plausibilisierung zur Limitierung von Risiken
- Diskussionsblock 10: «Forensic readiness»

Zusatzaufträge an verschiedene Expertinnen und Experten

Die BK hat die folgenden Zusatzaufträge vergeben:

- Uwe Serdült: Vertiefung zur Plausibilisierung und statistische Auswertungen (Abschluss bis Ende Juli)
- Olivier Pereira / Vanessa Teague: Public Bulletin Board. Entwurf ihres Papiers wird von weiteren Experten begutachtet (Basin, Capkun, BFH, ev. Ford und Warinski, ev. weitere). Papier dient als Grundlage für eine Kostenschätzung (ev. unter Beizug von Oscar Nierstrasz oder anderen Experten) und für die weiteren Arbeiten der UAG. Weitere Experten wie Uwe Serdült und Fabrizio Gilardi werden allenfalls beigezogen.
- Post und BFH: Umsetzungsvorschläge zu den in Block 3 unterbreiteten möglichen verschärften Anforderungen im Bereich Druckereien / Parametergenerierung. Erster Austausch mit Pereira, Teague, BFH, Basin, Capkun zum Vorschlag der Post, ev. weitere: Ende Juli.

3. Offene Punkte der Kantone

Präsentation Risikobeurteilung Kanton FR

Der Kanton FR präsentiert seine Arbeiten zur Erarbeitung einer Risikobeurteilung nach der Methode Octave Allegro. Insgesamt zieht der Kanton FR eine positive Bilanz der Arbeiten: die Erarbeitung der Grundlagen ist zwar aufwändig, in der Anwendung wird die Risikobeurteilung mit dieser Methode jedoch als gutes Arbeitsinstrument eingeschätzt.

Weitere Themen

Erste Diskussionen der Inputpapiere der Kantone zu einzelnen Massnahmen (Limitierung des Elektorats, Veröffentlichung der Ergebnisse pro Stimmkanal und Plausibilisierung) finden im kleinen Kreis statt.

4. Planung der anstehenden UAG-Arbeiten

Themen

Die BK präsentiert eine Planung der Themen, die in den UAG-Sitzungen im zweiten Halbjahr 2020 diskutiert werden sollen (s. Folien 19/20). Die Themen sollen vor den Sitzungen vertieft vorbereitet werden und, wenn immer möglich, schriftliche Einschätzungen vor der Sitzung ausgetauscht werden. Die BK wird den Massnahmenkatalog überarbeiten und ihre Einschätzung zu den für die an den jeweiligen Sitzungen traktandierten Themen den Kantonen vorgängig zustellen.

Die Kantone schlagen vor, die Themen «Qualität Quellcode» und «unabhängige Überprüfungen» so früh wie möglich zu diskutieren. Ausserdem bringen die Kantone ein, dass der Aufwand für die Erstellung des Zwischenberichts für den SA VE so klein wie möglich gehalten werden soll. Die UAG einigt sich darauf, für die Sitzung des SA VE im September einen kurzen Zwischenbericht im Sinne eines Statusberichts zu erstellen.

Organisation

Die Sitzungen der UAG im zweiten Halbjahr 2020 sollen, wenn möglich physisch durchgeführt werden. Damit genügend grosse Sitzungszimmer organisiert werden können, sollen sich die Teilnehmenden verbindlich anmelden. Die BK verschickt dazu eine erneute Doodle-Umfrage.

5. Weiteres Vorgehen und Varia

Parlamentarische Geschäfte

Die BK gibt einen kurzen Überblick zum Stand der parlamentarischen Geschäfte auf Stufe Bund:

- Vorstoss aus Sommersession: Mo. Sommaruga [20.3908](#) «Pour un nouvel élan dans la mise en œuvre effective des droits politiques par voie électronique»
- Anhörung der SSK in der SPK-S findet am 18.08.2020 statt.

Termine nächste Sitzungen der UAG:

- 20.08., 09:00-17:00 Uhr (Bern)
- 02.09., 09:00-17:00 Uhr (Staatskanzlei Bern)
- 16.09., 09:00-17:00 Uhr (Bern)
- 17.09., 09:00-17:00 Uhr (Bern)
- 01.10., 09:00-17:00 Uhr (Staatskanzlei Bern)
- 20.10., 09:00-17:00 Uhr (Bern)